

Kaderrichtlinien Jugend / Junioren

2.3. C-Kader

Von den Leistungskriterien 2.3.1. bis 2.3.5. muss mindestens eins erfüllt sein. Das Kriterium 2.3.6 ist obligatorisch.

2.3.1. JWM

Platz unter den ersten 30 im Mitteldistanz- oder Lang-Finale, beim Sprint, oder Platz unter den ersten 8 in der Staffel.

2.3.2. JEM

Platz unter den ersten 10 im Lang-Finale, Sprint-Finale oder Platz unter den ersten 3 in der Staffel.

2.3.3. JEC (Junior European Cup)

Platzierung im ersten Viertel des Teilnehmerfeldes über Sprint- oder Langdistanz.

2.3.4. Internationale Mehrtageläufe

Platz unter den ersten 6 bei einer Etappe oder unter den ersten 9 in der Gesamtwertung, bei mindestens 70 Teilnehmern aus 4 Nationen. Bei verschiedenen Leistungsklassen muss in der jeweils höchstmöglichen gelaufen werden. Bei einigen internationalen Wettkämpfen gibt es eine Zugangsbeschränkung für die Elite-Leistungskategorien. Der zuständige Bereichstrainer kann in einigen Fällen eine Sonderzugangsberechtigung für diese Kategorien erteilen.

2.3.5. Nationale Wettkämpfe

Platz 1 oder 2 bei Deutschen Meisterschaften/Bestenkämpfen (Sprint, Mitteldistanz, Langdistanz oder Ultralangdistanz) oder im Klassiklauf des JLVK in den Kategorien D/H-18 bis D/H-20 und gleichzeitig Platz 1 bis 3 oder weniger als 5% Rückstand in der Vergleichsrankliste in der gemeinsamen Wertung von D/H-18 bis D/H-20. Die Vergleichsrankliste wird ohne Aufsteiger in die D/H21 geführt.

2.3.6. 3000m Zeit: 9:30min (H-20), 10:00min (H18), 11:30min (D-20), 11:50 (D-18)

2.3.7. Erweiterung der Kriterien

Der Bereichstrainer kann in Abstimmung mit dem Trainerrat auch Aktive für den C-Kader nominieren, die die vorstehenden Leistungskriterien nicht erfüllt haben, wenn diese

- durch Verletzung oder Erkrankung nicht die geforderten Leistungen erbringen konnten oder/und
- eine besondere Leistungsperspektive haben oder/und
- den Leistungskriterien entsprechende Resultate im Ausland erreicht haben.

2.3.8. Straffung der Kriterien

Abhängig vom Leistungsniveau kann der Bereichstrainer in Abstimmung mit dem Trainerrat die vorstehenden Leistungskriterien enger fassen. Bei Aktiven, bei denen die Mitarbeit voraussichtlich nicht gegeben ist, kann der Bereichstrainer in Rücksprache mit dem Trainerrat von einer Nominierung absehen.

2.3.9. Weitere Voraussetzungen

Mindestalter: 1. Jahr D/H -18

Die Aktiven müssen eine gezielte Trainingsplanung vorweisen. Der Bewerbung sind das Trainingsprotokoll des letzten Jahres, sowie die Zielsetzung für das folgende Jahr beizulegen.

2.4. D/C-Kader

Der DC-Kader ist ein vom Bundesverband berufener Landeskader. Seine Finanzierung obliegt den Landesverbänden. Von den Leistungskriterien 2.4.1. bis 2.4.5. muss mindestens eins erfüllt sein. Das Kriterium 2.4.6 ist obligatorisch.

2.4.1. JWM

Platz unter den ersten 50 im Mitteldistanz- oder Lang-Finale oder Platz unter den ersten 12 in der Staffel.

2.4.2. JEM

Platzierung in der besseren Hälfte des Teilnehmerfeldes im Lang-Finale oder Platz unter den ersten 6 bei der Staffel.

2.4.3. JEC (Junior European Cup)

Platzierung in der besseren Hälfte des Teilnehmerfeldes im Lang-Finale

2.4.4. Internationale Mehrtageläufe

Platz unter den ersten 6 bei mindestens 40 Teilnehmern aus 3 Nationen in der Gesamtwertung oder Platz unter den ersten 10 bei einer Etappe oder unter den ersten 15 in der Gesamtwertung, bei mindestens 70 Teilnehmern aus 4 Nationen.

Bei verschiedenen Leistungsklassen muss in der jeweils höchstmöglichen gelaufen werden. Bei einigen internationalen Wettkämpfen gibt es eine Zugangsbeschränkung für die Elite-Leistungskategorien. Der zuständige Bereichstrainer kann in einigen Fällen eine Sonderzugangsberechtigung für diese Kategorien erteilen.

2.4.5. Nationale Wettkämpfe

Platz 1 bis 3 bei Deutschen Meisterschaften/Bestenkämpfen (Sprint, Mitteldistanz, Langdistanz oder Ultralangdistanz) oder im Klassiklauf des JLVK in den Kategorien D/H-16 bis D/H -18 und gleichzeitig Platz 1 bis 5 oder weniger als 10% Rückstand in der Vergleichsranliste in der gemeinsamen Wertung von D/H-16 bis D/H -18. Die Vergleichsranliste wird ohne Aufsteiger in die D/H-20 geführt.

2.4.6. 3000m Zeit: 10:15min (H-18), 10:45 (H-16), 12:00 (D18), 12:30min (D-16)

2.4.7. Erweiterung der Kriterien

Der Bereichstrainer kann in Abstimmung mit dem Trainerrat auch Aktive für den D/C-Kader nominieren, die die obigen Kriterien nicht erfüllt haben, wenn diese

- durch Verletzung oder Erkrankung nicht die geforderten Leistungen erbringen konnten oder/und
- eine besondere Leistungsperspektive haben oder/und
- den Leistungskriterien entsprechende Resultate im Ausland erreicht haben.

2.4.8. Straffung der Kriterien

Abhängig vom Leistungsniveau kann der Bereichstrainer in Abstimmung mit dem Trainerrat die vorstehenden Kriterien enger fassen. Bei Aktiven, bei denen die Mitarbeit voraussichtlich nicht gegeben ist, kann der Bereichstrainer in Abstimmung mit dem Trainerrat von einer Nominierung absehen.

2.4.9. Weitere Voraussetzungen

Mindestalter: 1. Jahr D/H -16; Höchstalter 2. Jahr D/H-18

Die Aktiven müssen ein regelmäßiges Training nachweisen.

Der Bewerbung sind die Zielsetzung für das folgende Jahr und ein Nachweis für ein regelmäßiges Training im Vorjahr beizufügen.

2.5. D-Kader

Die D-Kader werden von den Landesturnverbänden nach deren Richtlinien nominiert.

3. Rechte und Pflichten

Kadermitglieder sind verpflichtet, ein Trainingsbuch zu führen und diese Aufzeichnungen in den vereinbarten Zeitabständen mit den zuständigen Bereichstrainern zu besprechen. Die Kadermitglieder sind verpflichtet, (die ausgearbeiteten Trainingspläne einzuhalten sowie) an vereinbarten Kadermaßnahmen, Wettkämpfen und Veranstaltungen teilzunehmen. Bei besonderen Vorkommnissen (z.B. schwere Verletzungen oder Krankheit etc.) ist der zuständige Bereichstrainer umgehend zu informieren. Des Weiteren sind monatliche Statusberichte mit einer kurzen Zusammenfassung des Trainings, der absolvierten

Straßenläufe und erreichten Bahnzeiten im jeweils vergangenen Monat auf dem kaderinternen Forum auf <http://orientierungslauf.de> zu erstellen. Monatlich ist mindestens ein Volkslauf oder Bahnwettkampf zu absolvieren.

4. Kadernominierung

Grundlage für die Aufnahme in einen Bundeskader ist die persönliche Bewerbung des/der Athleten/-in, in welcher er/sie die Bereitschaft zur Leistungsförderung unter den geltenden Bestimmungen für die Bundeskader klar bekunden muss.

Am Ende der Saison wird die Bewerbungsfrist für den neuen Bundeskader zusammen mit der Saisonplanung auf der Website <http://orientierungslauf.de> veröffentlicht. Nach Bewerbung der Läuferinnen/Läufer für die Nominierung als Bundeskader, berät der Trainerrat und schlägt die Bundeskader dem TK-Vorsitzenden zur Genehmigung vor. Der TK-Vorsitzende entscheidet nach Erörterung im Technischen Komitee gemäß Fachgebietsordnung. Der Trainerratsvorsitzende unterrichtet den Trainerrat und die Kadermitglieder über die letztgültige Entscheidung des TK-Vorsitzenden. Das Technische Komitee, der Trainerrat und die Kadermitglieder sind über die Kaderaufstellung umgehend zu informieren. Der TK-Vorsitzende kann auf Antrag des Trainerratsvorsitzenden Kadermitglieder, die ihren Pflichten wiederholt oder längerfristig nicht nachkommen, jederzeit aus dem Kader ausschließen. Aktive mit überzeugenden Leistungen in der Frühjahrssaison können bis zum 30.06. auf Antrag des Trainerratsvorsitzenden durch den TK-Vorsitzenden neu in die Kader aufgenommen werden.

Einsprüche gegen die Nominierung bzw. Nichtnominierung sind schriftlich bis spätestens 4 Wochen nach Bekanntgabe der Entscheidung an den TK-Vorsitzenden zu richten. Dieser entscheidet nach Stellungnahme des Trainerratsvorsitzenden und des zuständigen Bereichstrainers erneut.